11. November 2008

Categories : Archiv

Deutschsprachige Nachrichten aus Panamá

Mega Projekt in Howard

Am 13. November 09.00h frühmorgens erfolgt der Startschuß. Es laden ein die Regierung Panamás und London & Regional Properties. L&P ist eine der allergrößten Adressen in der europäischen Immobilienbranche. Entsprechend bedeutend ist das Projekt, dessen Start auf dem Gelände des ehemaligen Militärflughafens jetzt startet. Um was geht es konkret?

Es entsteht in Howard ein Megazentrum auf einer Fläche von 1.100 Hektar (=11km² oder 11 Millionen m²) und einer Investitionssumme von 405 Millionen Dollar in der ersten Entwicklungsstufe bis 2016. Panamá beheimatet damit eines der größten Immobilienprojekte weltweit mit einer geplanten Gesamtbauzeit von 8 Jahren für die erste Entwicklungsphase - später sind Investitionen geplant von weiteren US-Dollar 300 Millionen. Technologiepark, Wohngebiete unterschiedlichster Art mit 20.000 Wohneinheiten, Gewerbezentrum, Hotels, Erholungsgebiete und Golfgelände werden entstehen. Die Vison lautet: wohnen, arbeiten und Freizeitgestaltung an Panamás Pazifikküste in einer Gartenstadt.

Und trotz Finanzkrise im Rest der Welt – das Projekt startet jetzt.

2009: Wirtschaftswachstum von 9,5%

Ein Wirtschaftswachstum in Panamá von 9,5% im kommenden Jahr 2009 prophezeite die Weltbank anläßlich der jüngsten Versammlung zusammen mit dem Internationalen Währungsfonds (IWF) in Washington im Oktober - so deren Chef für Wirtschaftsfragen in Lateinamerika und der Karibik, Augusto de la Torre. Damit sei Panamá im kommenden Jahr das am stärksten wachsende Land Lateinamerikas. Zu dieser Auffassung kommt auch der IWF, allerdings ist man beim IWF der Meinung, daß der Spitzenreiter Panamá in Sachen Wirtschaftswachstum “nur” auf 7,8% kommen werde. Im Jahr 2007 war Panamá das erste Mal Nummer 1 in Lateinamerika mit einem Wachstum von 11,5%. Im laufenden Jahr schätzt man, daß Perú und Panamá relativ dicht gleichauf die “Ziellinie Sylvester” passieren werden.

Fallende Inflationsrate

Die Geldentwertung in Panamá wird 2009 im Vergleich zum laufenden Jahr halbiert werden, sagt der IWF außerdem voraus. Mit 4,6% wird Panamá auch diesbezüglich Spitzenreiter sein als preisstabilstes Land Lateinamerikas. Der Durchschnitt der Inflationsraten der lateinamerikanischen Länder wird 6,6% betragen.

Man lassen sich das auf der Zunge zergehen: Panamá das Land mit dem größten Wirtschaftswachstum in Lateinamerika bei gleichzeitig der niedrigsten Inflationsrate. Wer sich

ein derartiges Land nicht näher anschaut, dem ist nicht mehr zu helfen.

Über Risiken erhaben

Und noch eine Einschätzung der Weltbank. Chile und Mexiko seien zusammen mit Panamá die beiden Länder mit dem geringsten Risiko für Investoren in Lateinmamerika.

Der Finanzfachmann Domingo Latorraca stimmt mit Weltbank und IWF überein, daß Panamá in der gegenwärtigen Zeit des Sturms in der globalen Wirtschaftskrise ein “Hafen der Sicherheit” sei.

Unabhängigkeitstag von Spanien

Gestern feierte Panamá den Tag des ersten Aufrufs der Unabhängigkeit von Spanien. In der Woche zuvor war die Unabhängigkeit von Kolumbien gefeiert worden. Mit diesen nationalen Feiertagen ist jetzt Schluß. Ach nein, doch nicht ganz. Am 28. November feiern wir noch die tatsächlich vollzogene Unabhängigkeit von Spanien. Am 8. Dezember heißt der gesetzliche Feiertag “Muttertag”, somit wieder ein langes Wochenende noch vor Weihnachten. Leider wird nicht jede Mutter einzeln gefeiert.